

Wir danken dir für die Arbeit

Ein Gebet

Gott, wir danken dir für die Arbeit,
die wir haben.
Wir danken dir, dass du uns Kraft gibst,
jeden Tag neu unsere Arbeit zu tun.
Wir danken dir, dass wir unser täglich Brot
zum Leben haben.
Das ist keine Selbstverständlichkeit.
Lass uns das nicht vergessen.

Gott, wir denken an diejenigen von uns,
die keine Arbeit haben, die krank sind
oder arbeitslos.
Sie leiden darunter, dass sie
nicht gebraucht werden.
Sie leiden darunter, dass andere ihnen vorwerfen,
sie seien arbeitsscheu.
Lass uns umdenken, dass wir den Wert
eines Menschen nicht nach seiner
bezahlten Arbeit bemessen.

Gott, wir denken an die Menschen,
die ihre Arbeit krank macht, weil die Arbeit
zu viel oder zu schwer für sie ist.
Wir denken an die Menschen,
die durch die Arbeit krank werden, weil sie mit giftigen Stoffen
zu tun haben oder weil die Atmosphäre am Arbeitsplatz
vergiftet ist.

Gott, wir denken an die Menschen,
die die Arbeit anderer Menschen ausbeuten,
die sich selbst auf Kosten anderer bereichern.
Lass die Arbeitgeber den Wert und die Würde
der Arbeiterinnen und Arbeiter
nicht aus den Augen verlieren.

Gott, du möchtest, dass alle Menschen
genug zum Leben haben.
Vor dir ist jede und jeder gleichviel wert,
egal, ob er viel oder wenig leisten kann,
ob ihre Arbeit bezahlt wird oder nicht.
Wir danken dir dafür.

Aus: „Beten“, Themenheft 21, Landesjugendpfarramt Hannover, 1997